



Mo Tu We Th Fr Sa Su

Tag 1

Memo No. 1

Date 11.10.23

Die Ankunftszeit in unserem Hotel lautet Oahu, wir sind alle geschafft von den fast 30 Stunden Transportzeit. 9:30 beginnt das Frühstück, ein Omlett. Unsere erste Aktivität startet 10 Uhr, eine kleinen Stadtvandtrip bei dem wir den nahegelegenen Supermarkt gesehen, eine lokale Schule von Tunesen betrachtet wobei wir eine Physiotherapie beobachten konnten da es auch einen Teil für behinderte gab. Insgesamt gab es viele Unterschiede zu unserer Schule, ein großer ist die viel einfacheren Verhältnisse, z.B. kleinere Räume und keine Türen aber auch teilweise improvisierte Spielmöglichkeiten. Abschließend waren wir ein Eis essen und sind einmal durch den Stadtpark gelaufen. Nach einer kurzen Pause im Hotel machten wir uns auf dem Weg zum Aprodin, auf welchem sich 7 von uns auf 3 Autositze aufteilen mussten. Dort wurden uns eine Rundtour gegeben auf welche folgten wir uns auf den Weg zurück machten.





Mo

AMERICAN AIRLINES
BOARDING PASS

VOELCKELKEITH/ELIOT

MIAMI INTERNTNL
MANAGUA
AMERICAN AIRLINES

AA 925 0 100CT700P
D34 615P

15B NO
GROUP

MJI /MIA

AMERICAN AIRLINES
BOARDING PASS

RIEDEL/INGA MRS

MIAMI INTERNTNL
MANAGUA
AMERICAN AIRLINES

AA 925 0 100CT700P
D34 615P

12A NO
GROUP

MJI /MIA

Von Miami nach Nicaragua

AMERICAN AIRLINES
BOARDING PASS

GRAEF/ANNA SOPHIE MR

MIAMI INTERNTNL
MANAGUA
AMERICAN AIRLINES

AA 925 0 100CT700P
D34 615P

13B NO
GROUP

MJI /MIA

AMERICAN AIRLINES
BOARDING PASS

GRAEF/LUISA FELICITA

MIAMI INTERNTNL
MANAGUA
AMERICAN AIRLINES

AA 925 0 100CT700P
D34 615P

13A NO
GROUP

MJI /MIA



Mo	Tu	We	Th	Fr	Sa	Su
----	----	----	----	----	----	----

Memo No. _____

Date / /

AMERICAN AIRLINES
BOARDING PASS

REUTHER/HELENE CHRIS

MIAMI INTERNTNL
MANAGUA
AMERICAN AIRLINES

AA 925 0 10OCT
D34 615P

MJI /MIA

12D
GROUP

AMERICAN AIRLINES
BOARDING PASS

BURMEISTER/NELE MARI

MIAMI INTERNTNL
MANAGUA
AMERICAN AIRLINES

AA 925 0 10OCT700P
D34 615P

12E
GROUP

AMERICAN AIRLINES
BOARDING PASS

SIPPACH/RUBEN MR

MIAMI INTERNTNL
MANAGUA
AMERICAN AIRLINES

AA 925 0 10OCT700P
D34 615P

12B
GROUP

MJI /MIA

AMERICAN AIRLINES
BOARDING PASS

SEIFERT/LEOPOLD KOM

MIAMI INTERNTNL
MANAGUA
AMERICAN AIRLINES

AA 925 0 10OCT700P
D34 615P

12C
GROUP

MJI /MIA



Mo Tu We Th Fr Sa Su

Tag 2

Memo No. 2

Date 12 / 10 / 2023

Vormittag:

Nach einem großen Frühstück (es gab Gallo Pinto) waren wir im Park bei einem Volksfest mit indigenem Tanz. Da fand ich sehr toll. Danach sind wir zur ersten Schule an dem Tag gegangen. Es war die Portnerschule der Lobdeburgschule. Dort wurden wir sehr freundlich empfangen und herumgeführt. Dies haben Schüler gemacht die kurz zuvor in der Portnerschule Jena waren. Bei der Führung haben uns alle angeschaut als wären wir von einem anderen Stern (das war mir etwas unangenehm). Nach der Führung haben wir uns noch mit den anderen ausgetauscht. Aber wir aus der Schule raus waren wollten viele noch ein Foto haben. Im Hotel gab es der Mittag Mittag Reis mit Hühnerchen.



Helene



Mo Tu We Th Fr Sa Su

Tag 2.

Memo No. 2

Date 12 / 10 / 2023

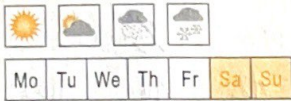
Nachmittag:

Nach dem Mittagessen, haben wir uns alle noch kurz ausgeruht. Denn danach ging es auf eine abenteuerliche Tour mit den Tuk-Tuks. Wir fuhren nämlich zu der 2. Schule an diesem Tag, doch dieses mal war es die Partnerschule von der Kaleidoskop!

Wir wurden dort direkt von unseren Partenschülern empfangen. Nach der großen Aufregung zum Beginn, bat uns der Direktor und die Kinder an einen weißen Tisch. Die Schule hatte ein tolles Programm geplant, allerdings konnten wir uns nur den ersten Tanz ansehen, weil es dann so schlimm angefangen hat zu regnen. Das war sehr schade!

Es hat dann auf einmal so doll

Nele

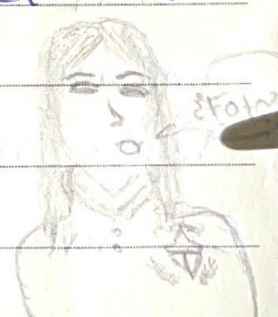


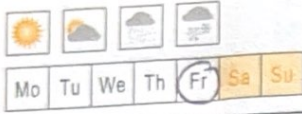
Memo No. _____

Date / /

gerechnet, das wir in das Schulgebäude gegangen sind. Dort haben wir dem Direktor unsere Gastgeschenke übergeben. Er hat sich sehr gefreut. Danach überreichten sie uns ihre Geschenke. Es waren 5 prall gefüllte Obstkisten ö! Wir haben uns natürlich sehr gefreut. Danach sammelten wir uns und erzählten etwas über Jena & über unsere Schule. Langsam hörte es auf mit regnen, und wir bekamen noch einen schnellen Rundgang. Wir kamen zum Ende hin wieder zum Platz, wo auch eigentlich unser Willkommen gefeiert werden sollte. Dort wurden noch viele viele Fotos gemacht. Am Ende ging es wieder mit den Tuk-Tuks nachhause!

Nele





Tag 3

Memo No. 3.
Date 13. 11. 2023

Heute mussten wir schon relativ früh aufstehen da wir einen langen Tag vor uns hatten.

Zum Frühstück gab es Früchte und Obst welches wir am Vortag von der Partnerschule bekommen haben.

Dann ging es 8:30 Uhr schon los auf den Weg zur ersten der zwei Farmen die wir heute besucht haben.

Auf dem Weg sind zum Park gelaufen um vier Schüler der Partnerschule mitzunehmen.

Auf dem Hinweg sahen wir ein Wasserwerk wo man sein Wasser aus einem Brunnen geholt hat.

Nach ungefähr einer dreiviertel Stunde laufen kamen wir auf der ersten Farm an welche eine Kaffee- und Ananasfarm war.



Mo Tu We Th Fr Sa Su

Memo No. _____

Date / /

Diese Farm wurde größtenteils von Frauen betrieben welche Kaffee und Ananas- zu Pudding, Marmelade und Saft verarbeitet haben.

Uns wurde auch erzählt, dass diese Farm als Familienfarm betrieben wird und das die Großmutter dieser Familie mit ihrem Mann diese Farm als junge Frau eröffnet hat.

Dann waren wir mit der Führung durch die Farm fertig und machten uns auf den Weg zur zweiten Farm.

Nach ungefähr einer halben Stunde konnten wir auch schon auf der zweiten Farm an. Hier wurden wir nett von den Leuten begrüßt und bekamen



Mo Tu We Th Fr Sa Su

Memo No. _____

Date / /

einen schönen Blick auf Nicaragua,
da die Farm etwas höher gelegen war.
Hier wurden die verschiedensten Früchte
angebaut wie Kokosnüsse und Drachen-
Früchte.

Wir bekamen erklärt wie es dort
so richtig geht und haben auch
Kokosnüsse bekommen.

Es fing dann auch ein starker Regen
an weswegen wir uns unterstellen
mussten.

Dann sind wir so 30 min zurück
gelaufen und den Rest sind wir
mit einem Chikenbus gefahren.

Angeskommen haben wir uns ausgeruht
und sind, dann zum Abendessen, in
ein Mexikanisches Restaurant gegangen.

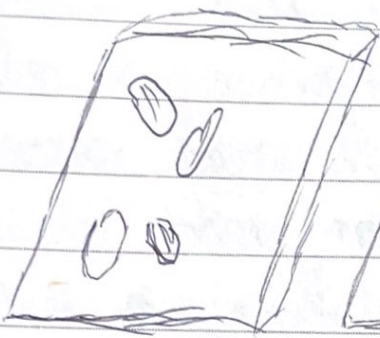
Das Essen war sehr lecker und
wir sind gemütlich zum Hotel
zurück gelaufen.



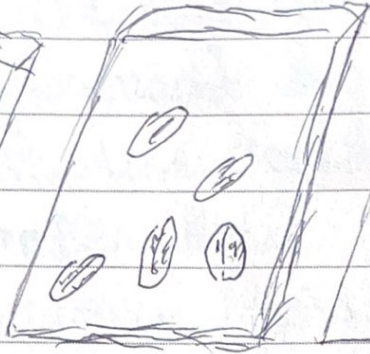
Mo Tu We Th Fr Sa Su

Memo No. _____

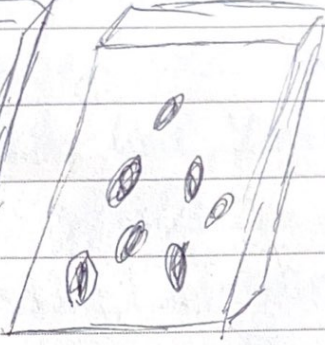
Date / /



„Roh“
Kaffeebohnen



Getrocknete
Kaffeebohnen



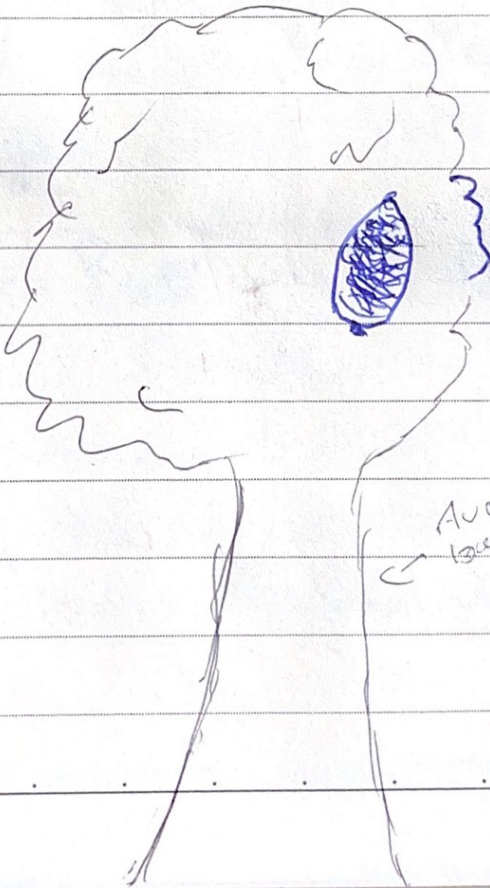
Geröstete
Kaffeebohnen



← Ananas



← Pradunbrudik



← Avocado
baum

Tag 4.



Mo Tu We Th Fr Sa Su

Memo No. Samstag
Date 14 / 10 / 2023

Heute stand viel auf der Agenda.
Den Kunsthandwerkermarkt haben wir als erstes besucht. Der Markt war unter einer riesengroßen Halle gefüllt mit nicarguanischen (typischen) Dingen, wie z.B.: Kulturmasken, Hängematten und selbst gemachten Schüsseln.

Wir haben auf dem Markt auch Ausschau für ein Geschenk für Frau Radolph gehalten, da sie unsere Schule bald verlassen will. Glücklicherweise wurden wir fündig. Bekauft haben dann die Pumas und ehemaligen Pumas zwei bemalte Tassen =.

Mit dem angemieteten Bus ging es dann zum Nicaragua See in Granada.

Dort, fahren wir mit einem Boot an verschiedenen Inseln vorbei. Viele der Inseln sind im Privatbesitz von reichen Familien aus der ganzen Welt.



Mo Tu We Th Fr Sa Su

Memo No. _____

Date / /

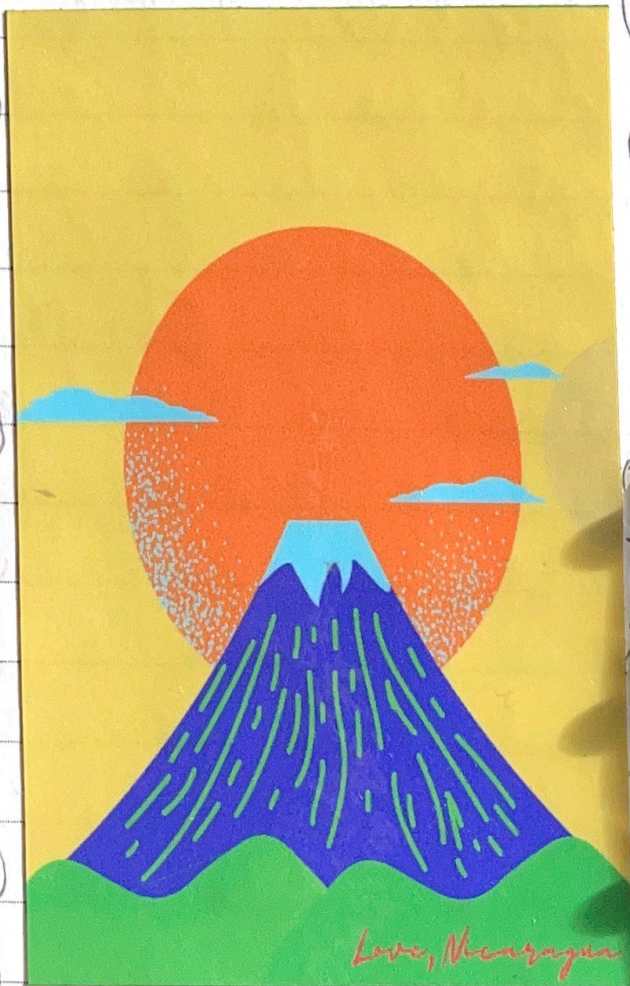
Der Nicaragua See ist der zweitgrößte Binnensee von Lateinamerika. Auf den Inseln haben wir unter anderem auch Affen gesehen. Die meisten Affen wurden leider nicht auf den Inseln geboren, sondern dorthin gebracht.

Wir haben verschiedene Vögel und Pflanzen gesehen.

Die Flora & Fauna ist großartig.

Um die Mittagszeit sind wir in der Innenstadt von Granada

Essen gegangen. Nachdem wir uns gestärkt haben, erkundeten wir die Kolonialstadt Granada.





Memo No. _____

Date ____ / ____ / ____

Unser letzter Programmpunkt: der Vulkan Masayer

Der Vulkan Masayer wird auch "Tor zur Hölle" genannt. Diese Attraktion haben wir uns im Dunkeln um 18 Uhr angeschaut. Der Vulkan ist zur Zeit aktiv, weshalb wir nur 20 Minuten oben auf dem Berg sein konnten, da der Schwefel auf Dauer nicht gesund ist. Das blubbernde Magma war sehr gut zu erkennen.

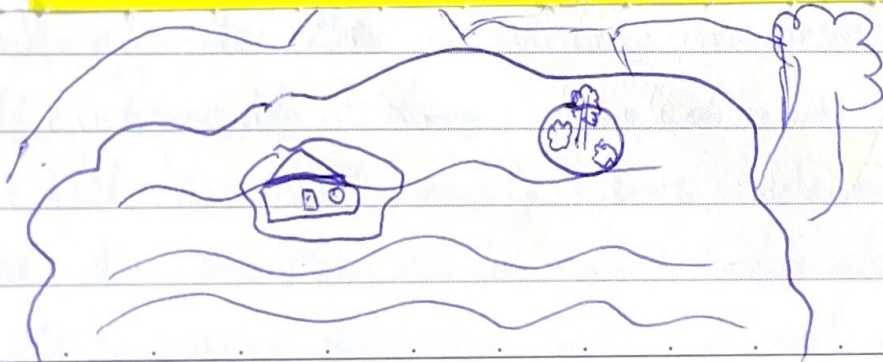
Am Ende des Tages sind wir müde in die Betten gefallen.

VISITANTE
NOCTURNO



VOLCÁN MASAYA

www.marena.gob.ni / Email: pcomunicaciones@pnvolcanmasaya.gob.ni / PBX: (505) 7877-4832



von Anna-Sophie



Mo Tu We Th Fr Sa Su

Tag 5

Memo No. _____

Date / /

Der Tag startete mit einem Frühstück, für die Vegetarier Pancakes und für die nicht-Vegetarier ein typisch nicaraguanisches Sonntagsfrühstück, Fleisch auf dem ein Teig war, serviert auf einem Bananenblatt. Daraufhin folgte eine einstündige Busfahrt zur Pazifikküste Nicaraguas.

Wir haben uns in eine Art offenes Strandrestaurant hingeworfen und uns, jedenfalls die, die noch mussten, umgezogen.

Als dann alle, die wollten bereit waren, ins Meer zu gehen, gingen wir auch.

Der Strand war anders als wir es kennen eher schwarz und das Meer gräulich, was mit dem bewölkten Himmel zusammenhing. Das Wasser war ziemlich warm und als das Meer am anfang, wo noch Ebbe herrschte, zum Vergleich zum Ende, wo Flut herrschte, ruhig, was bedeutete, dass die meisten Wellen nicht höher als 2 Meter waren. Nachdem wir zwei mal im



Mo Tu We Th Fr Sa Su

Tag 5

Memo No. _____

Date / /

Wasser waren, haben sich einige ausgerollt und ein paar haben einen kleinen Strandspaziergang gemacht. Darauf folgte das Mittagessen. Für die Vegetarier gab es frittierten Käse mit Pommes und für die nicht-Vegetarier gab es Fisch, Reis, Pommes, eine Sope und einen Beilagesalat. Nach dem Essen ruhten wir uns noch aus, bevor einige wieder das Meer betraten.

Diesmal war Flut und der Wellengang war um einiges stärker. Es gab Wellen, die an die 3 Meter rankamen.

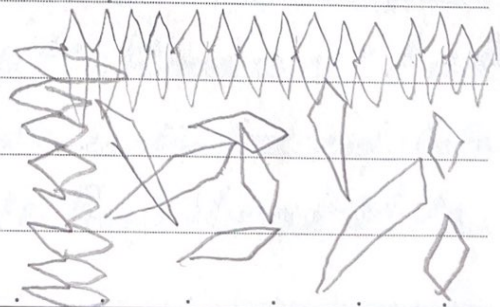
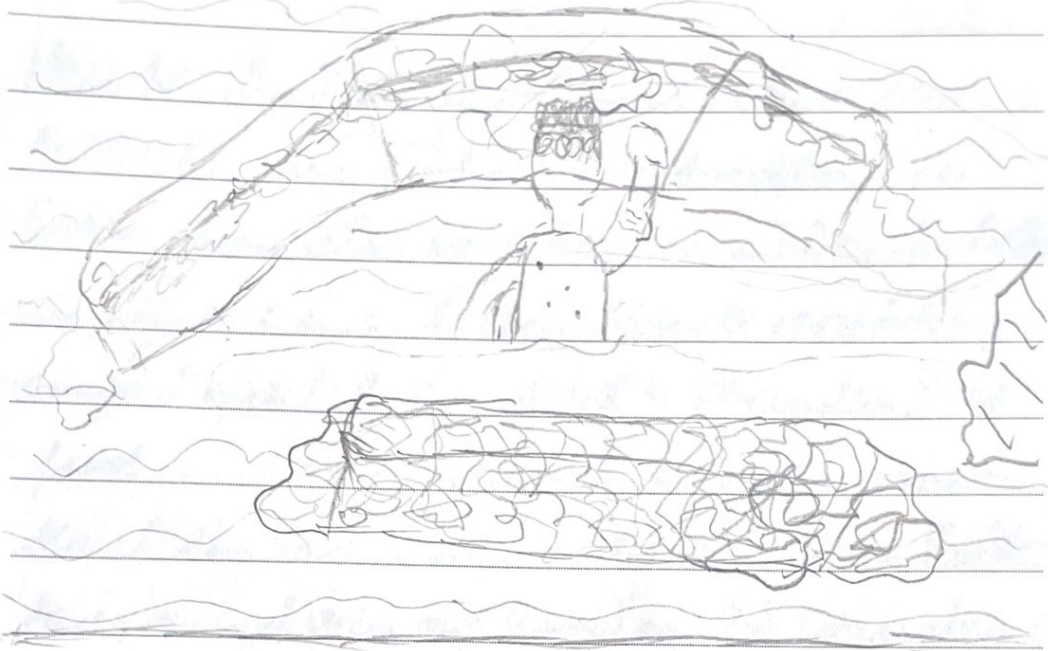
Als wir aus dem Wasser raus gingen, blieben wir nicht mehr lange am Strand und gingen bald schon wieder zurück. Im Hotel ruhten wir uns aus und aßen noch Abendessen, bevor wir ins Bett gingen.



Mo Tu We Th Fr Sa Su

Memo No. _____

Date / /





Tag 6

Memo No. _____
Date 16 / 10 / 23

Heute haben wir uns schon um 6:30 Uhr zum Frühstück getroffen, das Essen kam aber erst kurz vor sieben deshalb sind wir mit einer halben Stunde verspätung ~~ange~~ losgefahren. Nach 4 Stunden Bus fahrt sind wir in Esteli angekommen. Nach ein Paar Informationen in einem Koffe haus sind wir nochmal ca. 7 $\frac{1}{2}$ Stunden gefahren (diesmal auf der hochfläche eines Pick Ups). Nach dem aufteilen der Zimmer und einem Mittag sind wir zu der ersten Plantage gefahren, dort haben wir viel über den Kaffeeanbau erfahren. Bevor wir zur nächsten Plantage ~~gefahren~~ gefahren sind waren wir noch bei einem Wasserfall, dort sind ein paar von uns geschwommen. Bei der zweiten Plantage haben wir viel über die „Mind Flor“ initiative erfahren. Auf dem Rückweg mit dem Pick Ups hat es



Mo Tu We Th Fr Sa Su

Memo No. _____

Date / /

sehr doll geregnet. Nachdem wir uns
aufgewärmt hatten, haben wir ~~Mittagessen~~
Abendbrot gegessen. Jetzt spielen
manche noch Wizard. Der Tag war sehr
schön.

Helene

Das sind die Zweige
eines Baumes in
Nicaragua.

Die Zweige
werden
ebenfalls zum
dekorieren
des
Weihnachtsbaumes
verwendet!

Es ist wie
für uns das
Lametta!



Mo	Tu	We	Th	Fr	Sa	Su
----	----	----	----	----	----	----

Memo No. _____

Date / /



Das ist der
Sticker des
Fair-trades Kaffee!

(vorderseite)



(rückseite)



Mo	Tu	We	Th	Fr	Sa	Su
----	----	----	----	----	----	----

Memo No. _____

7

Date 17 / 10 / 2023

Heute sind wir in einer ungewohnten Umgebung aufgewacht, denn wir waren auf der wunderschönen Finca Fuente De Vida im Norden Nicaraguas.

Nachdem wir aufgestanden waren, wurden wir positiv mit einem üppigen, leckerem und gut gewirtem Frühstück überrascht. Dazu gab es einen frisch gekochten Kaffee, der älteren unter uns sehr gut geschmeckt hat.

Nach einem guten Frühstück sind wir dann auch schon zu unserem ersten Ziel des Tages aufgebrochen, wiederum eine Kaffeefarm. Dorthin gelangten wir mit Pick-Ups, auf deren Ladeflächen wir eine holperige mitfahrgelegenheit hatten. Als wir dachten, das wir angekommen wären, stellten wir fest, dass wir noch einen Berg hinunter laufen mussten. Als wir endlich angekommen waren,

UCA MIRAFLOR



Aglutina 12 cooperativas de base con un aproximado de 400 socios, los cuales se dedican a actividades como: producción de café orgánico, ecoturismo, producción de hortalizas, tubérculos, granos básicos.

El área de incidencia se encuentra en el área protegida Miraflores Moropotente en el municipio de Estelí. Nuestra función es brindar el servicio de fortalecimiento de capacidades de nuestras asociadas para contribuir a un desarrollo en sus actividades productivas y de servicios por ende a que tengan un mejor nivel de vida implementando estrategias sostenibles para mejorar sus unidades productivas.



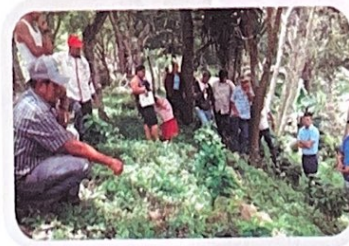
A la vez, hemos desarrollado programas de mejoramiento de capacidades locales, fortaleciendo de esta manera su experiencia, mediante los intercambios y capacitaciones, las cuales han sido facilitadas por aliados, como: CAFENICA, NICADAPTA, PROGRESO, FASOC, CLAC.



UCA Mirafior ejecuta el plan de Inversión Fortalecimiento de la producción y el proceso de acopio de café, de 109 socios/as de la Unión de Cooperativas Héroes y Mártires de Mirafior R.L.; en el municipio de Estelí, departamento de Estelí".

Este consiste en el desarrollo de capacidades y habilidades de los y las socios/as de las cooperativas, mediante la implementación de medidas de adaptación al cambio climático.

Prácticas Agroecológicas en el cultivo de café (Establecimiento de semilleros y viveros, Diversificación de la producción, Infraestructura productiva, mejoramiento productivos, asociativa y de comercialización.



Establecimiento de Variedades de café de calidad en Mirafior: Catuaí, Típica, Pacamara, bourbon, Caturra.

El plan de inversión NICADAPTA ha generado impacto social y ambiental a través de capacitaciones, intercambios y entrega de insumos orgánicos a los y las protagonistas.





Mo Tu We Th Fr Sa Su

Memo No. _____

Date / /

wurden wir vom Hund der Farm begrüßt.
Wenig später kamen dann auch die
Besitzer der Farm. Sie zeigten uns, wo und
wie sie den Kaffee anbauen. Anna-Sophie
durfte sogar eine kleine Kaffeeplantze
einsetzen. Hier haben wir auch erfahren,
dass eine Kaffeeplantze bis zu 15 Jahre
guten Ertrag bringen kann.

Dann ging es auch schon weiter, ~~zu~~^{zu}
der Stelle, wo nur aus den Bohnen
der besten Pflanzen Kaffeesetzlinge gezüchtet
werden. Ein weiteres Highlight war, dass
wir frisches Obst und Kakao probieren
durften. Doch bevor wir weitergehen konnten,
mussten wir den steilen Berg hinauf steigen.
Bei der zweiten Farm wurde wieder
Kaffee angebaut, doch dort konnte
man sehen, wie die Kaffeebohne
von der Kaffeekirsche getrennt wird.

Wenn man dann die Bohnen hat, müssen